

	<p>Objekt: Becher, schnurverziert</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 1453</p>
--	---

Beschreibung

Der schlanke Becher mit niedrigem, gewölbtem Körper und hohem schnurverziertem Hals mit ausschwingendem Rand wurde gemeinsam mit zwei weiteren Becherunterteilen und wenigen Scherben einer Amphore – alle schnurverziert – ?1935 in einer Sandgrube im sogenannten Galgenbusch bei Straßgräbchen geborgen. Genauere Beobachtungen wurden nicht überliefert, doch wird es sich mit einiger Sicherheit um die Beigaben eines zerstörten bzw. nicht erkannten Grabes handeln. Aufgrund der fehlenden Dokumentation ist die tatsächliche Zugehörigkeit weniger Leichenbrandfragmente eines Kindes aus dem Becher etwas unsicher. Neben der überwiegenden Sitte der Körperbestattung sind für die Schnurkeramik vereinzelt auch Brandgräber überliefert.

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik
Maße:	Höhe: 10,4 cm, Durchmesser: 7,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2800-2000 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	12.07.1955
	wer	
	wo	Straßgräbchen

Schlagworte

- Becher
- Grab
- Schnurkeramische Kultur
- Späte Jungsteinzeit
- Trinkgefäß

Literatur

- W. Coblenz (1952): Schnurkeramische Gräber auf dem Schafberg Niederkaina bei Bautzen. Mit einem Überblick über die Oberlausitzer Schnurkeramik, Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 2. , 94 Abb. 65,?1